

3d.3. Die Anschlussform (, ren'yô-kei)

Die Anschlussform dient bei den japanischen Verben zum Anhängen von Hilfsverben, welche bestimmte grammatikalische Funktionen des Verbes im Satz verdeutlichen, wie beispielsweise Vergangenheit und Wunsch, aber auch dem Hilfsverb ('masu') auf der höflich-formellen Sprachebene.

a. Die einstufigen Verben

Bei den einstufigen Verben bildet der gesamte Wortstamm die Anschlussform.

Beispiele mit Anschluss des Hilfsverbes für die Verwendung eines Verbes als Prädikat im Satz auf der höflich-formellen Sprachebene

Wortstamm			Ren'yô-kei +			Bedeutung
		mi			mimasu	sehen
		tabe			tabemasu	essen

Beispielsätze

Watashi wa terebi o mimasu.
Ich sehe fern.

Tomodachi wa sushi o tabemasu.
Meine Freunde essen Sushi.

Beispiele mit Anschluss des Hilfsverbes für die Verwendung eines Verbes in der Vergangenheit auf der informellen Sprachebene

Wortstamm			Ren'yô-kei +			Bedeutung
		mi			mita	sah
		tabe			tabeta	aß

Beispielsätze

Watashi wa terebi o mita.
Ich sah fern.

Tomodachi wa sushi o tabeta.
Meine Freunde aßen Sushi.

Steht das Verb auf der höflich-formellen Sprachebene in der Vergangenheit, wird das Hilfsverb an die Anschlussform des Hilfsverbes angehängt, für welches die Regeln der fünfstufig flektierbaren Verben gelten (z.B. ,).

Beispiele mit Anschluss des Hilfsverbes zum Ausdruck eines Wunsches:

Wortstamm			Ren'yô-kei +			Bedeutung
		mi			mitai	sehen möchten
		tabe			tabetai	essen wollen

Beispielsätze

Watashi wa terebi o mitai.
Ich will fernsehen.

Tomodachi wa sushi o tabetai.
Meine Freunde möchten Sushi essen.

b. Die fünfstufigen Verben

Die Anschlussform der fünfstufig flektierbaren Verben wird gebildet, indem man deren letzte Silbe auf 'i' auslauten lässt. So wird beispielsweise die Silbe zu , zu , zu usw.

Beispiele mit Anschluss des Hilfsverbes für die Verwendung eines Verbes als Prädikat im Satz auf der höflich-formellen Sprachebene

Grundform		Ren'yō-kei +		Bedeutung
	au		aimasu	begegnen
	kaku		kakimasu	schreiben
	sosogu		sosogimasu	fließen
	sasu		sashimasu	zeigen
	tatsu		tachimasu	stehen
	erabu		erabimasu	wählen
	yomu		yomimasu	lesen
	kudaru		kudarimasu	hinuntergehen
	hairu		hairimasu	eintreten
	kaeru		kaerimasu	zurückkehren

Beispiele mit Anschluss des Hilfsverbes zum Ausdrücken eines Wunsches

Grundform		Ren'yō-kei +		Bedeutung
	au		aitai	treffen wollen
	kaku		kakitai	schreiben möchten
	sosogu		sosogitai	fließen wollen
	sasu		sashitai	zeigen möchten
	tatsu		tachitai	stehen möchten
	erabu		erabitai	wählen möchten
	yomu		yomitai	lesen möchten
	kudaru		kudaritai	hinuntergehen wollen
	hairu		hairitai	eintreten möchten
	kaeru		kaeritai	zurückkehren möchten

Bei einigen Hilfsverben wie beispielsweise zum Anzeigen der Vergangenheit oder den Hilfsverben und , mit denen mehrere Verben verknüpft werden können, tritt bei den fünfstufigen Verben allerdings eine besondere Form der Kontraktion der Anschlussform auf:

Die in ihrer Grundform auf endenden Verben verändern sich nicht und haben immer die Anschlussform .

Die Anschlussformen und (aus der Grundform und) wandeln sich zur kontrahierten Anschlussform .

Die Anschlussformen und (aus der Grundform und) wandeln sich zur kontrahierten Anschlussform .

Die Anschlussform , und (aus der Grundform , und) führen zu einer Verdopplung des ersten Konsonanten des anzuschließenden Hilfsverbes.

Des weiteren gilt zu beachten, daß sich ein harter Konsonant am Anfang des anzuschließenden Hilfsverbes hinter den kontrahierten Anschlussformen von Verben, die in ihrer Grundform auf enden, sowie hinter den beiden kontrahierten Anschlussformen zu dem entsprechenden weichen Konsonanten wandelt. Somit wird das Hilfsverb zu , wenn es vor einem Verb steht, welches in der Grundform auf , oder endet, das Hilfsverb zu und das Hilfsverb wird zu .

Beispiele

Grundform		kontrahierte Ren'yō-kei +		Bedeutung
	au		atta	traf
	kaku		kaita	schrieb
	sosogu		sosoida	floss
	sasu		sashita	zeigte
	tatsu		tatta	stand
	erabu		eranda	wählte
	yomu		yonda	las
	kudaru		kudatta	ging hinunter
	hairu		haitta	trat ein
	kaeru		kaetta	kehrte zurück

c. Die unregelmäßigen Verben

Der Wortstamm des unregelmäßig flektierten Verbes wandelt sich in seiner Anschlussform zu .
 Der Wortstamm des unregelmäßig flektierten Verbes wandelt sich in seiner Anschlussform zu .

Beispiele mit Anschluss des Hilfsverbes für die Verwendung eines Verbes als Prädikat im Satz auf der höflich-formellen Sprachebene

Grundform			Ren'yō-kei +			Bedeutung
		suru			shimasu	tun
		kuru			kimasu	kommen

Beispiele mit Anschluss des Hilfsverbes für die Verwendung eines Verbes in der Vergangenheit auf der informellen Sprachebene

Grundform			Ren'yō-kei +			Bedeutung
		suru			shita	tat
		kuru			kita	kam

Beispiele mit Anschluss des Hilfsverbes zum Ausdruck eines Wunsches

Grundform			Ren'yō-kei +			Bedeutung
		suru			shitai	tun wollen
		kuru			kitai	kommen wollen